



An die
Stadtratsfraktion
DIE GRÜNEN - Rosa Liste

Datum:

- I. München braucht keine dritte Startbahn – Steht der Oberbürgermeister noch zum Willen der Bevölkerung?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 14 – 20 / F 00707 von der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN – Rosa Liste
vom 05.10.2016, eingegangen am 05.10.2016

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

auf Ihre Anfrage vom 05.10.2016 nehme ich Bezug.

Ihrer Anfrage haben Sie folgenden Sachverhalt vorausgeschickt: „Der bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer hat sich in einer Regierungserklärung am 28.09.2016 für den Bau der dritten Startbahn ausgesprochen und die Stadt München indirekt aufgefordert, mit einem Ratsbegehren aktiv zu werden. Im Anschluss sprach sich auch die Münchner CSU klar für die zusätzliche Startbahn aus und fordert nun von ihrem SPD- Kooperationspartner im Rathaus, aktiv zu werden und ein Ratsbegehren einzuleiten.“

Zu den im Einzelnen gestellten Fragen kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Frage 1:

Fühlt sich der Oberbürgermeister nach wie vor an das Votum des Bürgerentscheids von 2012 gebunden?

Antwort:

Ich habe stets betont, dass es mit mir eine dritte Start- und Landebahn nur geben wird, wenn sich die Münchnerinnen und Münchner in einem neuen Bürgerentscheid für eine dritte Start- und Landebahn aussprechen. Dies gilt auch weiter.

Frage 2:

Hat der Oberbürgermeister vor, ein Ratsbegehren zu dieser Thematik zu initiieren?

Antwort:

Eine Befragung der Münchnerinnen und Münchner zur dritten Startbahn ist aus meiner Sicht erst dann angezeigt, wenn die Zahl der Starts und Landungen über einen Zeitraum von mehreren Jahren insgesamt signifikant steigt.

Frage 3:

Wenn Frage Nr. 2 bejaht wird, auf welcher Grundlage soll dies geschehen?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 2.

Frage 4:

Wenn Frage Nr. 2 verneint wird, ab welcher Zunahme der Flugbewegungen und/oder der Fluggäste plant der Oberbürgermeister, die politische Diskussion über ein Ratsbegehren erneut zu beginnen? Über welchen Zeitraum müsste eine etwaige Zunahme (wie im vorherigen Satz beschrieben) bestehen, um als nachhaltig und relevant erachtet zu werden?

Antwort:

Die politische Diskussion über ein Ratsbegehren hat nie geendet. Aktuell liegt zudem ein entsprechender Antrag einer Gruppierung des Münchner Stadtrats vor. Im Übrigen wird auf die Antwort zur Frage 2 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dieter Reiter